



Gastgewerbe erzielte 24 % weniger Umsatz 2020 im Vergleich zum Vorjahr

Die 4 101 gastgewerblichen Unternehmen mit Hauptsitz in Sachsen-Anhalt, die zur Abgabe einer Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet waren, meldeten für 2020 steuerbare Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen von insgesamt 975,1 Mill. EUR. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, wurden damit 2020 im Gastgewerbe nur 76,0 % der Lieferungen und sonstigen Leistungen des Vorjahres erzielt. Der Rückgang beziffert sich auf 307,2 Mill. EUR bzw. 24,0 %. Gleichzeitig sank die Anzahl der Steuerpflichtigen um 483 bzw. 10,5 %.

In beiden Teilbereichen des Gastgewerbes waren 2020 hohe Umsatzeinbußen zu verkräften. So wurde im Bereich Beherbergung gegenüber 2019 ein Minus von 29,1 % festgestellt. Die 779 Beherbergungsunternehmen erzielten insgesamt 242,0 Mill. EUR Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen, damit 99,5 Mill. EUR weniger als ein Jahr zuvor. Im Bereich der Gastronomie gingen die Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen um 22,1 % zurück. Darunter war der Rückgang für die Unternehmen, die ihre Umsätze überwiegend im „Ausschank von Getränken“ generierten, um 32,9 % am größten. Zu diesen Unternehmen zählen auch Diskotheken und Vergnügungslokale, die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit stark eingeschränkt waren.

Im Zusammenhang mit dem Rückgang der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im Gastgewerbe um 10,5 % ist darauf hinzuweisen, dass in der Statistik ab 2020 Unternehmen erst mit einem Jahresumsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen von mehr als 22 000 EUR erfasst werden. Demgegenüber lag die Umsatzgrenze bis 2019 bei 17 500 EUR.

Weitere Informationen zum Thema Steuern finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Entwicklung der Lieferungen und sonstigen Leistungen im Gastgewerbe 2020 im Vergleich zum Vorjahr

